



Trotz Trockenheit: Guter Bergsommer geht zu Ende

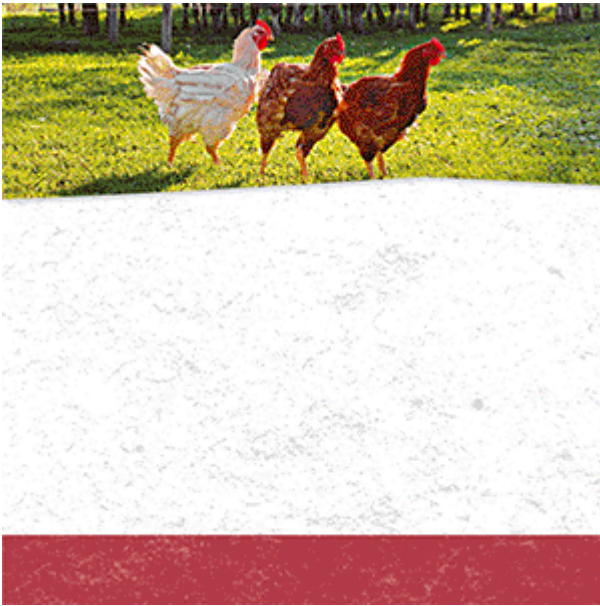
Beitrag

Mit den Viehscheiden im Allgäu und den Almagtrieben in Oberbayern geht in den nÄchsten Wochen fÄr rund 55Ä 000 Rinder der bayerische Bergsommer zu Ende. Beim Viehscheid in Pfronten hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber am Samstag eine Äberwiegend positive Bilanz gezogen. â??Unter dem Strich ist die Saison trotz der Trockenheit gut verlaufenâ??, sagte Kaniber. Zwar hÄtten die Bergbauern auf manchen Almen und Alpen Wasser fÄr das Vieh heranzufahren oder es vorzeitig ins Tal abtreiben mÄssen. Den grÄÄten Teil des Sommers Äber seien die Bedingungen aber sehr gut gewesen. Zudem habe es auch keine gravierenden UnfÄlle gegeben. â??Nach ihrer Sommerfrische sind die Tiere in guter gesundheitlicher Verfassungâ??, so die Ministerin.

Auf den knapp 700 Alpen im Allgäu haben rund 30Ä 000 Rinder, 500 Schafe und Ziegen sowie 300 Pferde den Sommer verbracht. Auf den ebenfalls rund 700 oberbayerischen Almen waren es 25Ä 000 Rinder, 3Ä 900 Schafe und Ziegen sowie 500 Pferde. Von den insgesamt 1Ä 400 Almen und Alpen wurde in den letzten vier Jahrzehnten keine einzige aufgegeben. FÄr die Ministerin ist das ein Beleg dafÄr, dass der Freistaat bei seiner FÄrderung durch Programme wie dem Bergbauern-, dem Kulturlandschafts- oder auch dem Vertragsnaturschutzprogramm die richtigen Impulse setzt. Kaniber will dies auch in Zukunft sicherstellen: â??Wir brauchen aktive Bergbauern. Denn sie schaffen mit ihrer harten Arbeit unter oft schwierigen Bedingungen die Basis fÄr einen vitalen Alpenraum: eine lebendige, attraktive und nachhaltig bewirtschaftete Kulturlandschaft.â??

Bericht: Bayerisches Landwirtschaftsministerium

Foto: HÄtzelsperger



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Chiemgau
2. MÃ¼nchen-Oberbayern